Neue Teppichgeneration aus Edelstahl:

TATAMI

Er trägt den Namen des fernöstlichen Vorbildes „Tatami“, der japanischen Matte aus gepresstem Reisstroh – nachempfunden in einer analog gewebten Struktur, doch aus völlig anderem Material: reinem Edelstahl. Was der französische Stararchitekt Dominique Perrault auf der Domotex vor Jahren in einer Sonderausstellung „nur“ als Vision eines zukünftigen Hotelfoyers mit einem 50-teiligen Mosaik des Edelstahlteppichs präsentierte, wurde inzwischen vielfach realisiert – so auch in den exklusiven Ladenräumen eines Optikers in Königstein/Taunus.

Ladenkonzept: Kontrast von Leichtigkeit und Schwere

Als „Rahmen der Behaglichkeit, einer freundlichen, aber technischen Atmosphäre und mit hoher Belastbarkeit“ war der Fußboden aus Edelstahl für den Bauherrn Mittel der Wahl: Purismus, Wandelbarkeit und Funktion sprachen für den Einsatz des Tatami-Gewebes. Die Gestaltung des Optikerladens hatte zur Aufgabe, ein hochwertiges, zeitgemäßes innenarchitektonisches Ladenkonzept und innovative Produkte großer Marken in Einklang mit dem Stil des Fachwerkhauses in der historischen Altstadt zu bringen. Der feinmaschige hochglänzende Teppich aus Edelstahl sollte eine optisch kontrastreiche Verbindung mit der grob geschlagenen Oberfläche des Basaltsteins eingehen, der im Eingangsbereich des Ladens das Kopfsteinpflaster der Fußgängerzone fortsetzt. Der Materialverbund sei Grundelement der Raumwirkung, so die Gestalter. „Wir wollten Materialkontraste auf kleinem Raum realisieren, zugleich jedoch eine Harmonisierung auf Basis eines ruhigen Farbkonzeptes in Silber- und Grautönen zu-

grunde legen, das die Grundtöne der beiden Bodenmaterialien aufgreift“ erläutern sie. Die matten Oberflächen der Möbel mit durchscheinender Holzstruktur stehen in bewusstem Kontrast zum Edelstahl des Bodens. Verschmelzendes Brückenelement zwischen Edelstahlboden und Möbeln ist eine Lichtleiste, die zusätzlich zur Decken- und natürlichen Beleuchtung Lichtreflexionen auf dem hochglänzenden Gewebe provoziert und das Inventar scheinbar „schweben“ lässt: „Eine Gliederung des Raumes für optimale Produktpräsentation durch sinnliche Ausdruckskraft, die Leichtigkeit und Schwere kombiniert“, beschreibt Designer Christian M. Knecht die Wirkung.

Die Frage des Bodenbelages war von Beginn an die größte Herausforderung. Der Boden musste stark beanspruchbar sein, ein angenehmes Laufverhalten und -geräusch erzeugen und durch seine leicht federnde Wirkung möglichst das Zerbrechen herunter fallender Brillen vermeiden. Da außerdem das Basaltpflaster im Eingangsbereich erhalten bleiben sollte und die Aufbauhöhe des Bodenbelages nur bei 4 – 7 Millimetern lag, war das Edelstahlgewebe „Tatami“ Idealkandidat.

Mit dem Einsatz als Fußbodenbelag setzt die GKD – Gebr. Kufferath AG die Erfolgsgeschichte des glänzenden Edelstahlgewebes im Bereich Innenraumgestaltung zunehmend fort. Das Gewebe Tatami zählt hierbei zu den vielversprechendsten Kandidaten im Objektgeschäft. Edelstahlgewebe der GKD wird für unterschiedlichste Kontexte der Architektur und Innenarchitektur produziert und weltweit vermarktet. International setzen es namhafte Architekten in Großprojekten in zahlreichen Bauten ein, in denen das Gewebe seine exklusive Wirkung und praktische Funktion entfaltet.

WORLD WIDE WEAVE

GKD – WORLD WIDE WEAVE

Die GKD – Gebr. Kufferath AG ist als inhabergeführte technische Weberei Weltmarktführer für Lösungen aus Metallgewebe, Kunststoffgewebe und Spiralgeflecht. Vier eigenständige Geschäftsbereiche bündeln ihre Kompetenzen unter einem Dach: Industriegewebe (technische Gewebe und Filterlösungen), Prozessbänder (Bänder aus Gewebe oder Spiralen), Architekturgewebe (Fassaden, Innenausbau und Sicherheitssysteme aus Metallgewebe) und Mediamesh® (Transparente Medienfassaden). Mit dem Stammsitz in Deutschland, fünf weiteren Werken in den USA, Südafrika, China, Indien und Chile sowie Niederlassungen in Frankreich, Spanien, Dubai und weltweiten Vertretungen ist GKD überall auf dem Globus marktnah vertreten.

Nähere Informationen:
GKD – GEBR. KUFFERATH AG
Metallweberstraße 46
D-52353 Düren
Telefon: +49 (0) 2421 / 803-0
Telefax: +49 (0) 2421 / 803-211
E-Mail: architekturgewebe@gkd.de
www.gkd.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:
impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 / 189 25-10
Telefax: +49 (0) 241 / 189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de